

in einen verdeckten Brunnen, woselbst er jämmerlich hat umkommen müssen. Er wurde den 26. darauf in Friedersdorf begraben. Zum Leichenterte hatte der Pastor Schurich den 73. Psalm gewählt.¹⁾

1674 den 26. März ertrank Tobias Zimmermanns Tochter in der angeschwollenen Eckartsbach.

1678 den 10. December Abends ist der Bauergutsbesitzer Elias Engler, als er von Zittau nach Hause geritten, unweit des Dorfes vom Pferde gefallen, jedoch an dem einen Steigebügel hängen geblieben. Sich davon zu befreien, oder das Pferd zu erhalten, dazu war er zu alt und zu schwach. Es brachte ihn deshalb todt nach Hause geschleift. Man begrub ihn am 17. darauf.²⁾

1681 den 6., nach andern aber den 9. Juni, ertrank in der Bach der Knabe des Pächters auf M. Andr. Winzigers Garten.

1682 ertrank Martin Müller aus Hirschfelde beim Nachhausegehen aus Zittau in einem kleinen Teichel bei Eckartsberg.

1710 fand man auf der Straße in der Nähe des Schleekretschams eine todte ledige Frauensperson aus Seifersdorf, jedenfalls vom Schlage gerührt, welche Salz auf dem Rücken trug.

1724 am 2. Juni ward vor Unwürde bei Löbau der frühere hiesige Gutsbesitzer Gottfried Zimmermann von einem Wagen erdrückt, und in Kittlitz begraben. Er stand wegen stetem Trunk und Zank in üblem Rufe.

1724 am 26. Mai begab sich der Pachtgärtner Jacob Schön von der Drehgasse aus Zittau zum hiesigen Gutsbesitzer Gottfried Härtelt, um sich einen Scheffel Korn bei ihm zu holen. Eben führt man daselbst Dünger aus dem Hofe, der Wagen bleibt aber stecken, Schön ist sogleich dabei thätig, wird aber von einem untergesteckten Hebebaume dermaßen an den Kopf geschnellt, daß er in einigen Stunden starb. Er wurde am 30. darauf begraben.

1726 den 18. October fiel sich der Musketier Fritsche, gebürtig aus Wurzen, (von der in Zittau stehenden Garnison), in der Steinkluft vor der Schleekretschambrücke³⁾ in angetrunkenem Zustande zu Tode.

¹⁾ Morawel, Geschichte von Zittel S. 36.

²⁾ Carpzov V. S. 294.

³⁾ Höchst merkwürdig ist der wunderbar geformte Kugelbasalt unweit dieser Brücke in dem tief gerissenen Wasserlauf, wo man noch viele mineralogische Merkwürdigkeiten antrifft. Man findet hier auch Basalt im